

Technische Weisungen

Das CITIUS-Meeting wird nach den geltenden IAAF-Regeln durchgeführt.

Zugang zum Gelände

Die Athleten weisen sich bei den Eingängen „Wankdorf Bahnhof“ (Norden) oder „Wankdorf Center“ (Süden) mit ihrer Lizenz (Nationale Athleten) oder ihrer Startnummer/Akkreditierung (Internationale Athleten) aus.

Bestätigung

Nur für Athleten im Vorprogramm: Die Athleten müssen ihre Teilnahme durch Ankreuzen auf der Appelliste mindestens 60 Minuten vor der Startzeit bestätigen.

Athleten des Hauptprogramms gelten bereits als bestätigt und können sich direkt zur gegebenen Zeit in den Call Room begeben.

Einlaufplatz

Das Aufwärmen muss ausserhalb des Stadions (um die Sporthalle herum oder auf der "Allmend") erfolgen. Ein 80 Meter langer Laufunnel (mit vier synthetischen Bahnen) steht den Athleten (und Trainern) ebenfalls zur Verfügung (im Untergeschoss der Sporthalle).

Call-Room

Die Athleten müssen sich vor jeder Disziplin wie folgt im Call Room melden:

Event	Call Room in		Call Room out
	Erster Aufruf	Letzter Aufruf	Aufbruch zum Wettkampfplatz
Läufe	20 min vor dem Start	15 min vor dem Start	10 min vor dem Start
Weitsprung/Speerwurf	45 min vor dem Start	40 min vor dem Start	35 min vor dem Start
Stabhochsprung	75 min vor dem Start	70 min vor dem Start	65 min vor dem Start

Verspätet ankommende Athleten können von der Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Kontrolle persönlicher Gegenstände.

Im Call Room werden die persönlichen Gegenstände überprüft. Alle persönlichen Gegenstände (wie Aufnahmegeräte, Radio, Mobiltelefone, MP3-Player, Videokameras usw.), die nach den Regeln der IAAF nicht zum Wettkampf zugelassen sind, werden im Call Room beschlagnahmt. Alle beschlagnahmten Gegenstände der Teilnehmer werden dort nach der Veranstaltung zurückgegeben.

nicht überschreiten darf. Der Spike muss so konstruiert sein, dass er zumindest für die Hälfte seiner Länge, die der Spitze am nächsten liegt, durch eine quadratische, 4 mm grosse Schablone passt.

Die Sohle und die Ferse

(IAAF-Regel 143.5)

Im Weitsprung darf die Sohle eine maximale Dicke von 13 mm aufweisen.

In allen anderen Fällen kann die Sohle und/oder Ferse eine beliebige Dicke aufweisen.

Abmessungen und Anzahl der Spikes

(IAAF-Regeln 143.3 und 143.4)

Die Sohle und die Ferse der Schuhe müssen so konstruiert sein, dass bis zu 11 Spikes verwendet werden können. Der Teil jedes Spikes, der aus der Sohle oder der Ferse herausragt, darf 9 mm nicht überschreiten, ausser im Speerwurf, wo er 12 mm

Startnummern

Die persönlichen Startnummern der Athleten sind auf die Vorderseite der Wettkampfkleidung zu tragen (ausser bei den Vertikalsprüngen, bei denen die Startnummer auf der Brust oder dem Rücken getragen werden kann). Die Startnummern dürfen nicht gefaltet, gebogen oder in irgendeiner Weise abgedeckt werden.

Hüftnummern

Die Teilnehmer in den Läufen, erhalten vor dem Betreten des Wettkampflandes zwei haftende Hüftnummern im Call Room.

Die Hüftnummern müssen seitlich an jedem Bein des Athleten befestigt werden.

Wettkampfablauf

Bei den Läufen werden die Trainingsanzüge beim Start in Körbe gelegt. Diese Körbe werden zum Zielbereich in der Mixed-Zone gebracht.

Starthöhe und Steigerungshöhen im Stabhochsprung sind wie folgt:

Stabhochsprung	396 – 406 – 416 – 426 – 436 – 446 – 456 – 461 – 466 – 471 – 474 – 477 - ...
-----------------------	---

Im Stabhochsprung muss die Teilnehmerin den Chief-Judge über die Position der Ständer informieren, die sie für ihren ersten Versuch wählt. Diese Position wird festgehalten. Wenn eine Athletin später Änderungen vornehmen möchte, muss sie unverzüglich den Chief-Judge informieren, bevor die Ständer gemäss ihren ursprünglichen Wünschen eingestellt wurden. Unterlässt sie dies, so beginnt die Versuchszeit zu laufen.

Startkommando

Das Startkommando wird auf Englisch angekündigt.

Bis und mit 400m lautet das Startkommando:

- On your marks!
- Set!
- Schuss

Bei den Läufen (800 m und mehr):

- On your marks!
- Schuss

Muss der Starter einen Start unterbrechen folgt das Kommando:

"Stand Up"

Zeitmessung

Es wird ein elektronisches Zeitmess- und Fehlstartsystem (ALGE Timing) verwendet.

Weiten-Messungen

Die Distanzmessungen im Weitsprung wird mit Hilfe von elektronischen Entfernungsmessgeräten durchgeführt. Das Latteneinmessen in den Vertikalsprüngen erfolgt mit kalibrierten Teleskopmessstäben.

Markierungen

Es ist den Athleten nicht gestattet, während der Wettkämpfe ihre eigenen Markierungen zu verwenden.

Athleten, die eine Markierung gebrauchen möchten, dürfen nur die vom OK bereitgestellten Markierungen verwenden. Das Callroom-Team stellt den Staffelläufern (eine Markierung pro Athlet) Klebeband zur Verfügung. Die Athleten, die im Weit- und Stabhochsprung antreten, können bis zu zwei Markierungen verwenden.

Informationen für nach dem Wettkampf

Verlassen des Wettkampfareals

Alle Athleten müssen den Wettkampfbereich durch die Mixed-Zone verlassen.

Lauf Disziplinen

Alle Läufer verlassen den Wettkampfbereich unmittelbar nach dem Zieleinlauf.

Technische Disziplinen

- Athleten, die in einer bestimmten Höhe in vertikalen Sprüngen eliminiert werden, verlassen den Wettkampfbereich gemeinsam am Ende dieser Höhe;
- Nach dem dritten Versuch, bei horizontalen Sprüngen, verlassen die Athleten, die sich nicht für die 3 letzten Versuche qualifiziert haben, am Ende des Durchgangs gemeinsam den Wettkampfbereich; die Athleten, die an den letzten 3 Versuchen teilnehmen, verlassen diesen nach dem Ende des letzten Durchgangs gemeinsam.

In den oben genannten Situationen werden die Athleten von einem Offiziellen oder einem Helfer in die Mixed -Zone begleitet.

Mixed Zone

Die Athleten, die die Mixed -Zone verlassen haben, dürfen nicht mehr dorthin zurückkehren.

Resultate

Die Ergebnisse werden auf unserer Website veröffentlicht.

Siegerehrungen

Im Anschluss an die letzte durchgeführte Disziplin des Events, findet eine gemeinsame Ehrung für alle Disziplinen-Sieger/innen des Hauptprogramms statt. Die Disziplinen-Sieger/innen besammeln sich dafür zur definierten Zeit im Wettkampfdress (Trainingsanzug) im Call Room.

Doping Kontrolle

Athleten können während des gesamten Zeitraums ihrer CITIUS-Teilnahme getestet werden, unabhängig von ihrem Standort. Antidoping Schweiz führt die Dopingkontrollen durch und hält sich an den internationalen Standard für Tests und Untersuchungen (ISTI).